



Liebe Jublatterinnen und Jublatter

Wieder einmal sind ein Sommer, und somit auch ein Jubla-Lager, zu Ende gegangen. Ich hoffe alle Scharen können auf ein erfolgreiches, schönes, denkwürdiges und lustiges Lager zurückblicken, auch wenn einige Scharen unter sehr schlechtem Wetter zu leiden hatten. Wir freuen uns, euch auch dieses Jahr wieder mit dem Jublatt zu informieren und zu unterhalten und wünschen allen Leitern ein erfolgreiches Jublajahr 2014/2015.

Viel Spass beim Lesen, wir haben mal wieder brandaktuelle, bis ins Mark relevante Themen für euch!

Köbi

Editorial	2
Hallo Kalei!	3
Kantonskonferenz	6
Jublania Jones	8
Kulti Vs. Pff	10
Jahresprogramm	11
Jubla-Singles	12
Die Stimme Aus Dem Oberland	15
Witze	16
Hallo, Jonathan Progin	17
Kursausschreibungen	18

jublatt

Kalei/Rast Jubla Freiburg

IMPRESSUM

Das Jublatt ist die Zeitschrift der Jubla im Kanton Freiburg.

HERAUSGEBERIN

Kantonsleitung und
die Regionale Arbeitsstelle
Rue de Botzet 2
1700 Fribourg
026 323 37 60
rast@jubla-freiburg.ch

REDAKTION

Olivier Berger
Hajan Abubakr
Jakob Spengler
Jonathan Progin
Gaëtan Favre
Kai Buchs
Matthias Roggo

FREIE MITARBEITER

Silvia Kaeser
Ewa Merz

DRUCK

CRIC print, Freiburg

www.cricprint.com
imprimerie coopérative
genossenschaftsdruckerei



AUFLAGE

380 Exemplare

BEITRÄGE

Nach Möglichkeit per Mail
(jublatt@jubla-freiburg.ch) oder
gespeichert auf CD an die
Rast. Persönlich unterschriebene
Texte gelten als Meinung
des Verfassers/der Verfasserin.
Die Redaktion behält sich vor,
auf den eingegangenen Seiten
gestalterische Änderungen
vorzunehmen.

REDAKTIONSSCHLUSS

Ende Januar. Das nächste
Jublatt erscheint Ende Februar.

5 FRAGEN AN

Bärrli Fam
Baeriswyl
hallojan

*Die Redaktion bestreitet jedweden Zusammenhang zwischen dieser Antwort und dem für diesen Artikel ausgewählten Bild



WIE WÜRDST DU DICH MIT EINEM SATZ BESCHREIBEN?

Ich hoffe, dass nicht ich und auch sonst niemand in einen einzigen Satz gepresst werden muss. Ich könnte dir aber verraten, wie ich gerne sein möchte: Nämlich offen, neugierig und zufrieden.

AUF DEINE LEITERZEIT ZURÜCKBLICKEND, WAS IST DAS BESTE AN DER JUBLA?

Das Beste an der Jubla ist, dass man als Gruppe, als Leitungsteam, als Schar und als Dorf

zusammenwächst. Die Jubla lässt fruchtbare Wurzeln wachsen und schweisst regional zusammen – dank ihr habe ich nicht bloss einmal in Tafers gewohnt, sondern bin Tafersner, Freiburger, Jublaner. Natürlich ist die Jubla aber auch in vielerlei anderer Hinsicht einfach super ;)

WAS HAT DICH DAZU BEWEGT, DICH IN DER KALEI ZU BETÄTIGEN?

Weil ich, obwohl mir es die Umstände nicht mehr erlauben in der Schar aktiv zu sein, noch nicht ganz mit der Jubla abschliessen mochte. Und weil mir der RAST-Oli „die Ohren voll gestürmt“ hat.

WAS IST DEIN GEBIET IN DER KALEI?

Ich bin zusammen mit Laurent Bächler, der aus geografisch-zeitlichen Gründen momentan in einer Aktiv-Pause ist, für die Öffentlichkeitsarbeit der Jubla Freiburg zuständig – sozusagen der PR-Bereich.

WELCHE ZIELE WILLST DU REALISIEREN?

Ich will nicht gleich nach den Sternen greifen. Ein paar Feinschliffe hie und da, unter anderem organisatorischer Natur würden aber sicher nicht schaden: Zum Beispiel sollten die Interview-Partner des Jublatts idealerweise vor den Abgabe- Deadlines interviewt werden*.



5 FRAGEN AN

Ewa Mertz



KURZ ETWAS ZU DEINER PERSON

Ich bin 23 Jahre alt und komme aus der Jubla Ratatouille (ja das ist ein Gericht und nein in unserem Lager gibt es nicht nur Ratatouille). Ich studiere seit drei Jahren Umweltnaturwissenschaften in Zürich, bin aber am Wochenende immer noch gerne in Freiburg. Ich besitze zwei Katzen und seit neustem auch einen Hamster, welchen meine Schwester im Schönberg aufgelesen hat (vermisst jemand von euch einen Hamster?).

WIE LANGE BIST DU SCHON BEI DER JUBLA DABEI?

Ich war 5 Jahre lang als Kind in der Jubla und danach noch 7 Jahre als Leiterin.



WELCHE MOMENTE SIND DIR BESONDERS IN ERINNERUNG GEBLIEBEN?

Die Sommerlager natürlich, es gibt keinen anderen Ort auf dieser Welt an dem man in die Rolle von griechischen Göttern oder Superhelden schlüpfen kann, sich dabei den Gezeiten aussetzt und unvergessliche Erlebnisse mit seinen besten Freuden teilt.

WIE KAM ES DAZU, DASS DU JETZT IN DER KALEI BIST?

Ich war lange in der Scharleitung tätig und als ich mit der Arbeit in meiner Schar aufhörte wollte und konnte ich der Jubla noch nicht endgültig den Rücken zukehren.

WAS SIND DEINE ZIELE IN DER KALEI?

Ich freue mich, mit der FG-Animation viele tolle Anlässe für die Kinder und Leiter-/innen zu organisieren.

WARUM LOHNT ES SICH, AUF KANTONALER EBENE TÄTIG ZU SEIN?

Man lernt viele neue Leute kennen und kann über den Horizont der eigenen Schar hinaus blicken.

Schüuf Silvia Kaeser

hallo silvia

WIE LANGE BIST DU SCHON IN DER JUBLA?

Ich bin in Schmitten seit der 3. Primarklasse in der Jubla und war sieben Jahre Leiterin, also ungefähr 14 Jahre.

WELCHE MOMENTE SIND DIR BESONDERS IN ERINNERUNG GEBLIEBEN?

Ein besonderer Moment fällt mir gerade nicht ein, aber das alljährliche Lager im Sommer hat mir immer gefallen: Das Draussen sein, mit anderen zusammen sein und auch die Abwechslung vom Alltäglichen war immer schön. In bester Erinnerung sind mir die zweitägigen Überlebenstage geblieben.

WIE KAM ES DAZU, DASS DU JETZT IN DER KALEI BIST?

Ich bin im Prinzip für Stefan Kaeser eingespungen, weil er ein Semester im Ausland verbracht hat. Weil die Kalei auf der Suche nach weiterer Unterstützung war und es mir gut gefallen hat, blieb ich bei der Kalei.

FÜR WAS GENAU IST DIE FG ANIMATION ZUSTÄNDIG?

Die Fachgruppe ist für das 15er-Team Camp zuständig, ausserdem organisiert sie durchs

Silvia „Schüuf“ Kaeser ist ein langjähriges Mitglied der Jubla Schmitten. Inzwischen ist sie zwar Alt-Leiterin, doch trotzdem noch aktiv in der Jubla dabei in der Fachgruppe Animation der Kalei, zusammen mit Stefan Kaeser und Ewa Merz. Dazu wollte ich ihr ein paar Fragen stellen und habe sie deswegen im schönen Schmitten interviewt.



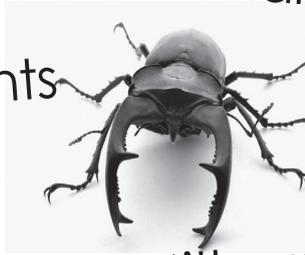
Jahr ungefähr ein bis zwei Anlässe, wie etwa die Jubla WM im letzten Frühjahr, zu denen immer alle Scharen herzlich eingeladen sind. Bei diesen Anlässen sind wir auf Hilfe von Leitern angewiesen. Falls jemand gute Ideen für einen kantonalen Anlass hat oder sonst gerne mithelfen möchte, kann er/sie sich gerne bei uns melden.

HABT IHR FÜR DAS DIESJÄHRIGE JUBLAJAHR BEREITS ETWAS GEPLANT?

Wir sind jetzt neu zu Dritt in der Fachgruppe und haben drei Anlässe fürs Jublajahr 14/15 geplant: Ein Jasstournier für alle Leitenden am 28. November 2014, ein 4D Kino-Event für das 15er-Team am 24. Januar 2015 und die Jubla Highlandgames für alle am 2. Mai 2015.



Highlights



Jubladiopokal

Kantonslager

Die neuen 10



Finanzen

Mitbestimmen

Erinnerungen

HIGHLIGHTS DER KK 2014

Fliege V: Liebe Freunde der gepflegten Konferenzen, hier sind die Fliege V und der Käfer K live aus Heitenried, wo gerade die alljährliche Kantonskonferenz der Jubla Freiburg über die Bühne geht.

Käfer K: Und die Stimmung ist auf dem Höhepunkt. Man sieht lauter begeisterte Gesichter, die hier in den ehrwürdigen Saal im reformierten Schulhaus in Heitenried eintrudeln.

V: Ganz genau. Besonders Herr B. aus P. kann es kaum erwarten, mit den neuesten Neuigkeiten aus der Jublaszene überschüttet zu werden.

K: Nun sind wir gespannt. Die Kantonsleitung eröffnet die Konferenz. Wenn ich mich nicht irre, sind ein paar neue Gesichter darunter.

MITBESTIMMEN UND ERINNERN

V: Wer erinnert sich nicht an die denkwürdige KK 2008 in Giffers, als plötzlich nur noch drei Mitglieder in der Kalei waren. Schaut ganz so aus, als ob sich dieses Gremium wieder gefangen hat.

K: Das wurde ja auch höchste Zeit. Man stelle sich den Bundesrat vor, der nur noch zu dritt wursteln muss. Aber so kommt man wenigstens mal an ein Ziel mit den Diskussionen.

V: Etwas überraschend ist die Ankündigung, dass man sich nicht strikte an den Ablauf halten will. Offenbar dürfen die Delegierten die Reihenfolge der Traktanden selber bestimmen.

K: Das passt immerhin mit dem aktuellen Jahresthema „Lautsprechrohr“ zusammen. Dort

geht es doch auch um das mitbestimmen.

V: Ganz richtig. Bin gespannt, wie das Volk das ganze aufnimmt... Sieht nicht schlecht aus, ich glaube, es gibt keinen Widerstand gegen das System.

K: Das überrascht mich nicht wirklich. Immerhin ist die Konferenz bekannt dafür, dass alle Punkte einfach immer durchgewunken werden.

V: Nicht ganz. Man erinnere sich an die Abstimmung über den Jublabus im 2011 in Plaf-feien. Da gab es eine Stimme dagegen! Ganz schön mutig, sich so zu exponieren...

JUBLADIOPOKAL

K: Leider hat das Beispiel nicht Schule gemacht. Ich bin aber gespannt, wie das anwesende Volk die Idee von einem Kantonslager im 2017 aufnehmen wird.

V: Davon habe ich gehört. Ein mutiges Projekt. Zuerst wird jetzt aber mal der diesjährige Jubladio-Preis für den besten Lagerradio-Beitrag verliehen.

K: Und davor hat auch der Öffentlichkeitsminister noch eine Videobotschaft aus Sydney beizutragen. Sein Plädoyer für einen Griff nach den Sternen ist wirklich rührend. Nun wird aber der Preis verliehen...

V: Und der Jubladiopokal geht an... Trommelwirbel... RATATOUILLE! Sie konnten die Jury von Radio fr mit ihrer gelungenen Schlamm-schlacht überzeugen.



kantonskonferenz

DIE NEUEN 10

K: Nun wollen wir unsere Leser aber nicht mit jedem Detail langweilen. Der Titel hat ja die Highlights von der KK versprochen.

V: Richtig. Also, was gibt's neues? Ewa, Jan und Silvia werden neu in der Kalei willkommen geheissen. Damit haben wir 10 Leute in der Kalei! Wahnsinn!!!

STURZFLUG IN RATEN

K: Nicht so toll ist allerdings, dass die Buchhaltung mit einem Verlust von Fr. 2'272.60 aufwartet. Offenbar kommt dieser mit grösseren Reparaturen für den Bus und einen nicht durchgeführten Grundkurs zustande.

KANTONSLAGER 2017

V: Schöner ist da schon die Aussicht auf ein Kantonslager im 2017. Offenbar gibt es einige Leute, die so was nach dem erfolgreichen Kala 2004 gerne wiederholen möchten.

K: Das würde ja auch gut passen. Im 2017 sind sicher auch noch einige der heute anwesen-

den Leitenden in ihrer Schar aktiv dabei.

V: Schaut man das Stimmungsbild an, gibt es eigentlich von allen anwesenden Scharen grünes Licht für das Projekt. Das ist ja einfach Fantastisch! Heisst das jetzt, wir können definitiv mit einem Kala 2017 rechnen?

K: Nicht ganz. Der definitive Entscheid wird an der ausserordentlichen Kantonskonferenz am 6. Februar 2015 gefällt. Bis dahin ist es an den Scharen, eine Abstimmungsparole für oder gegen ein Kala zu fassen.

V: Da darf man ja mal gespannt sein, wie sich die Scharen entscheiden. Wir werden auf jeden Fall auch an dieser ausserordentlichen KK teilnehmen, oder wie siehst du das?

K: Unbedingt! Bis dahin verabschieden sich der Käfer K...

V: ... und die Fliege V.

K+V: Man liest sich!!!



JUBLANIA

Der Anbeginn einer neuen Serie



Mit dieser Ausgabe beginnen die glorreichen Abenteuer des Jublania Jones. Jubblatt für Jubblatt wird der studierte Jublanologe seinen sagenumwobenen Schätzen hinterherjagen und tückische Fallen austricksen. Doch seine Aufgaben sind nicht allein zu meistern! Er braucht die Hilfe der Scharen, um die Herausforderungen zu meistern. Natürlich wird tatkräftige Unterstützung auch belohnt, denn Jublania Jones teilt seinen Ruhm nach dem ersten Grundsatz: **Zusammensein**. Die kreativsten und besten Beiträge werden in die Geschichte eingebunden und deren Urheber entsprechend entlohnt. Doch genug des Gefasels. Das Abenteuer beginnt tief im Urwald,...

...wo sich der legendäre Tempel von Sart-Girufber befindet. Er soll einen längst verschollenen Schatz beherbergen. Nach tagelangem Fussmarsch steht Jublania endlich vor dem überwucherten Tempel, doch eine massive Steintür versperrt den Eingang. Drücken und Schieben bringen nichts und so untersucht er die Überschrift im Torbogen (siehe oben).

„Halt Fremder! Bleib stehen still
wer des Tempels Schätze will,
muss sich im Lauten wie im Leisen
dem Schatz als Würdiger erweisen.
Zweimal und nicht einmal nur,
wird er geprüft von schlau bis stur.“

Der ersten Aufgabe Ziel es ist,
zu loben was dir am liebsten ist.
Willst du in den Tempel rein,
dann lob es nun und zwar im Reim.“

JONES

jublaniajones

„Ein leichtes Spiel!“, denkt Jublania sich. Natürlich ist damit die Jubla gemeint, er überlegt kurz und spricht aus voller Kehle:

*Wandelbar sind wir Jublaner,
wir sind Ritter, Piraten und Indianer.
Ob Schurken rau oder Grafen fein,
im Lager können wir alles sein.*

*Tief im Wald, hoch zur See,
ein Gallierdorf, ein Schloss im Schnee.
Stets mit der Schar, nur so macht's Sinn,
gemeinsam könn' wir überall hin.*

*Wir bleiben hier, gehn um die Welt,
gerade so wie's uns gefällt.
In fernen Zeiten, im alten Rom,
dabei sein ist der grösste Lohn.*

*Kreativ und schöpferisch sein,
zusammen dann und nie allein.
Mitbestimmen, Glauben leben,
die Wunder der Natur erleben.*

*Wild mit Zelt, warm im Haus,
schalten wir den Alltag aus.
Geruch von Blachen, Schlamm und Holz,
Leitersein, das ist mein Stolz.*

*Zu spüren wie die Erde bebt,
wenn die Schar die Stimm erhebt.
Gelächter aus rund hundert Kehlen,
wer kann schon so sein Glück verhehlen?*

*S'ist verdient, das er gepreist,
es lebe hoch der Jublageist!*

Die Türe zittert kurz, bewegt sich aber sonst keinen Millimeter. Frustriert probiert Jublania es noch einmal mit Gewalt, doch ausser einer schmerzenden Schulter erreicht er damit nichts. Er setzt sich auf den Waldboden und überlegt. Aber etwas besseres fällt ihm bei bestem Willen nicht ein.



Nun ist es an euch. Wer kann Jublania Jones weiterhelfen? Beweise deine Kreativität, schnapp Stift und Papier und schick deinen Beitrag bis zum 1. Dezember 2014 an die Rast (rast@jubla-freiburg.ch)



Kulti



Was: Lieder- und Kulturfest
 Zyklus: Ca. alle zwei Jahre seit 1997
 OK: Jubla Ob- und Nidwalden
 Datum: 30. - 31. August 2014
 Ort: Giswil / OW
 Besucher: ca. 2'000
 Für: Aktive und ehemalige Jubla leitende

Pro: - Bombastische Stimmung
 - Dankeschön für unzählige Stunden Jublaarbeit
 - Klein aber Fein
 - Die Jubla (Du!) im Mittelpunkt

Contra: - Insiderfest: Jubla only!

Programm Kulti 14

Samstag:

- Basement Roots (LU)
- Nevermind (ZG)
- Tony Malony's (VS)
- Frantic (SG)
- Ragdolls (SO)

Sonntag:

- Denise (OW)
- Brasscode (NW)

PFF



Was: Pfadi Folk Festival
 Zyklus: Unregelmässig seit 1975
 OK: Pfadibewegung Schweiz
 Datum: 29. - 31. August 2014
 Ort: Orpund / BE
 Besucher: ca. 4'000 pro Abend
 Für: Pfadis aus allen Regionen, ab 16 Jahren, lokale Bevölkerung

Pro: - Gross, grösser, PFF
 - Internationales LineUp
 - Ein Fest auch für die Öffentlichkeit
 - Sarasani vom Sarasanipapst

Contra: - Nah am Kommerz

Programm PFF 14

Freitag:

- Carousel (CH)
- Container 6 (CH)
- Bastian Baker (CH)
- ... (+4)

Samstag:

- Novo Rahmzueschlag
- Loose Connections
- Lena & the Boy Scouts
- ... (+11)

Was war besser? Ich möchte mir da kein abschliessendes Urteil bilden, zumal ich weder am einen noch am anderen Fest war. Ich habe über Beide viel Positives gehört und unterstütze folgende Aussage, die ich aufgeschnappt habe: „Die Pfadi vermarktet sich ein wenig besser.“ Wirft man einen Blick auf die Bilder, sieht man sofort: „aha, die Pfadi macht

ein Fest!“ Das Kulti ist hingegen einfach ein weiteres Open-Air.

Was man sicher sagen kann: ein Besuch lohnt sich allemal, ob das Herz nun mehr Jubla oder mehr Pfadi schlägt. Oder um mit den Worten unseres Kaleipräsidenten Stefan Kaeser zu schliessen: PARTY!



bü

Jahresprogramm 14/15 der Kalei und Rast Jubla Freiburg

jahresprogramm

SEPTEMBER 14

- 14. Kurskaderbrunch in Heitenried
- 6.-7. Vorweekend Exp B
- 13. Jubla Werbetag
- 14. Kantonskonferenz in Heitenried

OKTOBER 14

- 3. FG Apéro
- 14.-11. Expertenkurs B
- 18.-19. Jungleiterausbildung (JA)
- 25. – 26. Bundesversammlung 2/14

NOVEMBER 14

- 28. Jasstournier auf der RAST

DEZEMBER 14

- 20. – 21. Ranfttreffen

JANUAR 15

- 10.-11. Vorweekend Exp A
- 12. Coach Weiterbildungskurs
- 24. 4D Kino 15er-Team
- 24. Krisenkonzept Weiterbildung
- 30. RAST-Fondue

FEBRUAR 15

- 6. KK zum Kala 17
- 6. LL-Runde
- 7-14. Expertenkurs A
- 18.2.-15.4. Solidaritätsaktion

MÄRZ 15

- 6. - 8. VW SLK FR + VS
- 14. - 15. Coachkurs
- 14. - 15. VW GLK B Unterwegs FR + VS
- 21. - 22. VW GLK A Haus FR
- 28. - 29. Siili-Tag und JA II

APRIL 15

- 5. - 11. GLK B Unterwegs FR + VS
- 5. - 11. SLK FR + VS
- 12. - 18. GLK A Haus FR
- 24. Leiterggaffi

MAI 15

- 2. Jubla Highlandgames
- 9. BV 1/15
- 14. - 17. 15er Team Camp

SEPTEMBER 15

- 10. - 13. Aktion 72H



Tabea



Perroulaz

Name: Perroulaz
 Vorname: Tabea
 Spitzname: Täbsi
 Alter: 17
 Grösse: 1.63 m
 Wohnort: Düdingen
 Schar: Schmitten
 Beruf: Bäckerin/Konditorin
 Sternzeichen: Schütze
 In der Jubla seit: 6. Klasse
 Hobbys: Volleyball, Freunde treffen



Lebensmotto: Scheiss auf Schule, ich werd PRINZESSIN
 Lieblingsschoggi: „Jedi Schoggi isch geil!“
 Meine Macke: Müdigkeit

Traummann: Lustig, Sportlich, Blond
 Erstes Date: Romantischer Kinobesuch
 NoGo: Rauchgeschmack/Mundgeruch beim Küssen
 Das hasse ich:

Da findest du mich: Fribourg, Düdingen, St. Antoni
 Reisewunsch: Irland

Jubla ist für mich: Jubla „Schmitte“ isch di geilchti Jubla, hammer lüt...
 ging epis z lache...u ifach de Wahnsinn

„Jedi Schoggi isch geil“

Tabea Perroulaz



Alan aka. fredy Tietz



singleboerse

Name:	Tietz
Vorname:	Alan
Spitzname:	fredy
Alter:	17
Grösse:	1.87 m
Wohnort:	Wünnewil
Schar:	Schmitten
Beruf:	Automatiker
Sternzeichen:	Stier
In der Jubla seit:	4. Klasse (Luzern)
Hobbys:	Snowboardcross, Squosh, Kollege chille, sonst
Sport	
Lebensmotto:	Wer zögert, verliert
Lieblingsschoggi:	„I bi es OVO Chinn“
Meine Macke:	Übermut
Traumfrau:	Hübsch, humorvoll, aktiv „Brutal getreniert“
Erstes Date:	Zum Pizzaiolo
NoGo:	Nicht in der Jubla zu sein
Das hasse ich:	Thörichness
Da findest du mich:	Überall am Clubbe
Reisewunsch:	Jamaika
Jubla ist für mich:	Gail YO



„Traumfrau: Brutal getreniert“
Alan Tietz





RAST Outdoor-Fondue

30. Januar 2015, 19.00 Uhr

Der Klassiker in neuem Gewand.
Fondue und Getränke à discretion!



**Freiburger
Kantonalbank**

einfach offener

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg
bei Ihren Projekten.**

www.fkb.ch



DIE STIMME AUS DEM OBERLAND

Heute: Das Oberland – Mythos und/oder Realität?

Als Jublaner aus Plaffeien (<http://de.wikipedia.org/wiki/Plaffeien>) möchte ich mich dazu äussern, warum niemand besser ist als der andere, natürlicher Salat gesund ist und wieso die Kaiseregg weiblich ist.



die stimme

Bei manchen fängt es bereits in Düdingen an (Murten...), bei anderen ab Tafers (Düdingen...) und bei ganz anderen ab Galteren (Tafers...). Aber die wahrhaften Grenzen befinden sich nur in kleinkarierten Köpfen! Wenn man sich an den geografische Linien orientiert, dann zählen zwar folgende Gemeinden zum Sense-Oberland: Plaffeien, Oberschrot, Zumholz, Plasselb, Brünisried, Rechthalten, St. Silvester, sowie Giffers und Tentlingen.

Doch will ich nicht über administrativen Bürokratismus schreiben, sondern behaupte, dass der Sensebezirk viel mehr ein Konstrukt aus Jublanern und Nicht-Jublanern sein sollte, anstelle einer zusammengewürfelten Horde aus „Oberländer“, „Mittländler“ und „Untertändler“. Stellen wir uns vor, jemand aus Mariahilf sagt, er sei ein klassischer Untertändler, während der Düdinger sagt, Mariahilf gehöre zu Tafers und der Tafersner empört antwortet: „Gloge!“ Somit wäre Mariahilf eine undefinierte Fläche im bunten Sensebezirk und der Bund würde umgehend ein radioaktives Endlager errichten! Super, da haben wir den (gelbleuchtenden) Salat!

Dabei seht ihr doch von der Kaiseregg alle

gleich schön aus! Darüberhinaus hat jede Jubla seine besonderen Eigenheiten. So hat Bösinggen beispielsweise einen Leandertaler (Error 404, „schön“ not found), Tafers einen „Brägü“ (nicht essbar!) und Plaffeien einen „Bändli!“ Also lasst uns besser durch Angehörigkeit in der Jubla auszeichnen, als durch den Wohnort.

ANTWORTEN ZUR EINLEITUNG FÜR SCHLECHTE ZWISCHEN-DEN-ZEILEN-LESERN:

„Niemand ist besser als der andere“ ist insofern der Fall, weil absolut niemand das Recht hat, sich über die Herkunft von jemandem zu beschweren oder ihn gar deshalb zu diskriminieren! Das gilt nicht nur für Jublaner, sondern auch für Politiker.

Natürlicher Salat ist gesünder als atomar verseuchter. Wem das nicht einleuchtet, wird wohl das nächste Jublatt nicht mehr erleben. Das ich euch überhaupt von der Kaiseregg sehen kann, habe ich den Berg natürlich bestiegen! Deshalb ist SIE weiblich. Dazu ist SIE ein Berg, und Berge sind ein Synonym für Brü... Brüllaffen! HUI!

A tutti,



WITZE!

Geht ein Mann in eine Tierhandlung und verlangt einen Eisbären. Der Händler hat auch einen da und sagt: „Der ist sehr zahm und kuschelig, Sie dürfen ihn nur NIEMALS an die Nase fassen!“ Zuhause ist dann auch alles ganz prima, bis der Mann eines Tages denkt: „Ich halt's nicht mehr aus! Ich muss ihn an die Nase fassen!“ Er tut's und der Eisbär springt mit Gebrüll auf ihn los. Er rennt weg, Treppe rauf, Treppe runter, um den Wohnzimmertisch, um den Küchentisch, der Eisbär immer knapp dahinter. Schließlich ist der Mann völlig erschöpft, der Eisbär erreicht ihn, haut ihm von hinten mit seiner Pranke auf die Schulter und sagt: „Du bist!“



Eine hübsche junge Dame sitzt alleine im Café. Ein Mann vom Nachbartisch kommt herüber und fragt:

„Verzeihen Sie, darf ich Sie auf einen Drink einladen?“

„WAS? INS HOTEL?“ schreit Sie auf.

„Nein, nein, das ist ein Missverständnis, ich wollte Sie nur auf einen Drink einladen.“

„WAAAS? INS HOTEL MIT IHNEN?“ kommt es wieder lautstark. Sich peinlich berührt umschauend, zieht sich der junge Mann in die hinterste Ecke zurück.

Nach kurzer Zeit kommt die Dame zu ihm:

„Entschuldigen Sie bitte die Szene von vorhin, aber ich studiere Psychologie und untersuche die menschlichen Verhaltensweisen in unerwarteten Situationen.“

Der junge Mann sieht sie an und schreit dann entsetzt durch die ganze Bar: „WAAAAS? ZWEIHUNDERT EURO?“

Bill Gates sagte neulich: „Wenn sich Autos so entwickelt hätten, wie Windows-Rechner, dann würden die Autos auf 100 km nur noch wenige Milliliter Sprit verbrauchen und könnten sich selber steuern.“
Daraufhin entgegnet ein anderer: „Da bin ich anderer Meinung. Die Autos würden aus irgendeinem Grund nicht mehr weiter fahren wollen oder kurz vor einem Aufprall würde der Fahrer gefragt werden, ob er den Airbag wirklich auslösen möchte.“



Hajan

Alter	19
Schar	Jubla Plaffeien
Jubla-Ämtli	Website, Fotos & Film
Beruf	Collège St. Michel (4 Jahr)



Jonathan Progin

SCHREIBERLING IM JUBLATT

Zu der FG Jublatt stiess vor wenigen Wochen mit Jonathan Progin ein neues Mitglied hinzu. Als neuester Schreiberling im Team muss Herr Progin natürlich erst einmal etwas gründlicher auf den Zahn gefühlt werden. Bei einem kühlen Hopfentrunk und unter Einfluss der, dieses Jahr leider allzu seltenen, Sonnenstrahlen, entlockte ich ihm die eine oder andere poetische Aussage...

Abgesehen von der Schule; was stellst du eigentlich ausserhalb der Jubla so mit deiner Freizeit an?

Ich interessiere mich für Fotografie und probiere die schönen und flüchtigen Momente einzufangen. Auch auf Reisen ist die Kamera immer dabei, so sind viele gute Aufnahmen entstanden. Bis im Oktober waren sogar einige Bilder im Rahmen einer Vernissage im Café du Belvédère ausgestellt. Unsere Klasse nimmt zudem am Projekt Zeitung im Gymnasium teil, ich beteilige mich dort mit einem Blog. Es ist eine gute Erfahrung, weil ich ziemlich freie Hand habe, was ich schreiben will. Im Sommer sind Festivals und Reisen gern gesehen, aber im Winter stehe ich doch am liebsten auf den Ski. Musikalisch habe ich ein breites Spektrum:

Von alternativem Kilbisound, über Postrock bis Oldschool-Hip Hop.

Das klingt nach viel Beschäftigung neben Schule und Jubla. Gibt es trotzdem Momente in denen du die Jubla vermisst?

Natürlich! Einerseits wäre da die berühmte Lagermelancholie. Nach so viel intensiver Jublazeit im Lager, tritt sie ein wenn der graue Teppich des Alltags sich wieder über uns legt und uns zu einem unbedeutenden Staubkorn macht. Andererseits klassische Jublasituationen, bei denen man leider nicht teilhaben kann.

Man kann sich ja zum Glück ein wenig ablenken, nach je fünf Tagen fangen bekanntlich immer kleine Ferien an. Wo kann man dich denn an den Wochenenden finden?

Dort wo das Bier am billigsten, die Musik besser und die Leute am besten sind.
Dort wo die Stängel glimmen und der Bär tanzt. Und wo auch immer „Stayin' alive“ gespielt wird!

Vielen Dank für deine Zeit und deine Offenheit. Gibt es noch etwas was du den Lesern auf den Weg geben möchtest?

Immer zu funktionieren, funktioniert nicht!



Frühlingskurse 2015

Das Kursangebot der Jubla Freiburg sieht für den Frühling 2015 wie folgt aus:

SuperFunnySiliTag und Grundkurs Modul II

Sportfachtechnik-Tag, Besuch von GLK-TN erwünscht. Es dürfen aber auch andere Interessierte erscheinen. Spezielles Programm für Jungleitende inklusive.

Organisation: Jubla FR
Datum: 28. – 29. März 2015
Kosten: Fr. 60.-

GLK A (Hauskurs)

Gruppenleitungskurs. Eine Übernachtung wird im Biwak stattfinden, der Rest in einem Kurshaus. Der Kurs beginnt mit einer grösseren Unternehmung.

Organisation: Jubla FR
Vorweekend: 21. – 22. März 2015
Hauptkurs: 12. – 18. April 2015
Kosten: Fr. 220.-

GLK B (Unterwegskurs)

Gruppenleitungskurs Unterwegs. Zwei Übernachtungen werden im Biwak stattfinden, dazwischen werden eine grössere und ein bis zwei weniger anspruchsvolle Unternehmungen stattfinden. Der Grossteil des Kurses wird in Lagerhäusern stattfinden.

Organisation: Jubla FR + VS
Vorweekend: 21. – 22. März 2015
Hauptkurs: 5. – 11. April 2015
Kosten: Fr. 220.-

SLK (Hauskurs)

Schar- und Lagerleitungskurs. Eine Übernachtung wird im Biwak stattfinden, der Rest in einem Kurshaus. Der Kurs beginnt mit einer grösseren Unternehmung.

Organisation: Jubla FR + VS
Vorweekend: 6. – 8. März 2015
Hauptkurs: 5. – 11. April 2015
Kosten: Fr. 220.-

Jetzt anmelden!

Anmelden kannst du dich für alle Kurse via Jubla DB unter der Rubrik Kurse 2015:

<http://is.gd/ajukox> (ist eine Weiterleitung)



Kursregelment

(gültig für alle Kurse der Jubla Freiburg):

ANMELDUNG

Muss bis spätestens zum Anmeldeschluss auf der Jubla DB erfolgen (Es können keine Plätze vorreserviert werden). Die Scharleitung muss die teilnehmende Person auf der Jubla DB bestätigen. Die Anmeldebestätigung, welche automatisch von der Jubla DB versendet wird, muss von der teilnehmenden Person ausgedruckt und unterzeichnet an die RAST geschickt werden (Rue du Botzet 2, 1700 Freiburg). Teilnehmende, welche jünger als 18 Jahre sind, brauchen zudem die Erlaubnis der Eltern, welche ebenfalls auf der Anmeldebestätigung unterschreiben müssen. Nach Eingang der unterschriebenen Bestätigung und wenn die Scharleitung die teilnehmende Person auf der Jubla DB freigegeben hat, verschicken wir eine definitive Teilnahmebestätigung. Die detaillierten Kursunterlagen folgen spätestens 10 Tage vor dem Kurs.

KURSKOSTEN

Müssen am ersten Kurstag bar bezahlt werden. Hin- und Rückreise sind in den Kurskosten nicht inbegriffen. Es wird eine Quittung ausgestellt.

ABSENZEN/ABMELDUNGEN

Der Kurs muss vom ersten bis letzten Tag besucht werden (dazu gehört auch das Vorweekend). Kann das Vorweekend nicht besucht werden ist eine Teilnahme am Kurs nicht möglich. Die Kursleitung entscheidet bei Härtefällen über persönlichen Urlaub bis maximal einen halben Tag. Bei unvermeidlichen Abmeldungen werden nach Anmeldeschluss folgende Gebühren fällig:

- Abmelden vor Erhalt der Teilnahmebestätigung: 20%
- Abmelden nach Erhalt der Teilnahmebestätigung: 50%
- Abmeldung weniger als eine Woche vor dem Kurs oder Fernbleiben: 100%

AUFNAHMEBEDINGUNGEN

Grundkurs:

- Leitung einer Gruppe

Gruppenleitungskurs Lagersport/Trekking:

- Im Jahr des Kurses 17 Jahre alt sein
- Mindestens 1 Jahr Erfahrung als LeiterIn (GLK ist im Jungleitenden-Jahr nicht möglich, Erfahrung als Hilfsleitung zählt nicht)

- Vorkenntnisse in Kartenlesen, Pioniertechnik, Zeltbau, Spielleitung
- Grundkurs und Besuch des SuperFunnySili-Tag ist erwünscht
- Lagererfahrung ist erwünscht

Schar- und Lagerleitungskurs Lagersport/Trekking und Module:

- Bestandener Gruppenleitungskurs
- Nothelferkurs oder Rettungsschwimmerkurs (Kopie des Ausweises muss der Anmeldung beigelegt werden)
- Im Jahr des Kurses 18 Jahre alt sein
- Vertiefte Kenntnisse in Kartenlesen, Pionier-technik, Zeltbau, Spielleitung
- Lagererfahrung

VERSICHERUNG

Ist Sache der Teilnehmenden. Dies gilt für sämtliche Aktivitäten der Jubla Freiburg.

JUGENDURLAUB

Lehrlinge und jugendliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bis 30 Jahre haben pro Jahr Anrecht auf eine Woche unbezahlten Jugendurlaub, sofern sie das Gesuch bis spätestens 2 Monate vor Kursbeginn dem Arbeitgeber einreichen. Urlaubsformulare und Kursbestätigungen sind auf der Regionalen Arbeitsstelle Jubla Freiburg erhältlich. Am besten suchst du möglichst rasch mit deinem Arbeitgeber das Gespräch - wer weiss, vielleicht bezahlt er dir die Woche sogar freiwillig. Wir geben dir gerne Tipps, wie du das Thema möglichst gut verkaufen kannst.

VERWENDUNG VON KURSFOTOS

Mit der Anmeldung erklärst du dich einverstanden, dass im Kurs gemachte Fotos von der Jubla Freiburg für Verbandszwecke weiterverwendet werden dürfen.

KURSREGELN UND KONSEQUENZEN

Bezüglich Alkohol und Betäubungsmitteln halten wir uns in allen Kursen an die gesetzlichen Bestimmungen. Es ist nicht gestattet, Alkohol in den Kurs mitzunehmen. Kursregeln werden vom Kursleitungsteam festgelegt und zu Beginn des Kurses bekannt gegeben. Bei Nichteinhaltung der Kursregeln kann die Kursleitung Teilnehmende, ohne finanzielle Ansprüche, nach Hause schicken.



Jasstournier auf der RAST

28. November 2014, 19.00 Uhr

Attraktive Preise vom Popu zu gewinnen!
Knabbereien und Getränke inclu.



4-D Kino Event für 15er-T.

24. Januar 2015, 20.00 Uhr

Kinospass auf der RAST für das 15er-Team.
Shuttlebus-Service inklusive!